

NEWSLETTER



„Mit zunehmender Erkenntnis werden die Tiere den Menschen immer näher sein. Wenn sie dann wieder so nahe sind wie die ältesten Mythen, wird es kaum mehr Tiere geben.“
(Elias Canetti)

Erster Besuch im neuen Jahr in der Christophorus-Schule

Die Christophorus-Schule in Düren hat den Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“. Seit vielen Jahren gibt es dort in Zusammenarbeit mit unserem Verein eine Tier AG.

Eigentlich ist noch große Pause, aber acht Schüler der Christophorus-Schule sitzen schon im Klassenraum. Für sie steht alle 14 Tage etwas Besonderes an. Nicht etwa Töpfern oder Basteln – jeden zweiten Donnerstag wird der Tonraum umfunktioniert: Dann kommen die Hunde vom Verein Tiere als therapeutische Begleiter.

Die Gruppe setzt sich aus ganz unterschiedlichen Charakteren zusammen - aus unterschiedlichen Altersstufen und mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Die meisten der sorgfältig ausgewählten Kinder haben Schwierigkeiten dem Unterricht zu folgen, zeigen Auffälligkeiten im Sozialverhalten und haben ein geringes Selbstbewusstsein. Die Tier AG soll helfen.

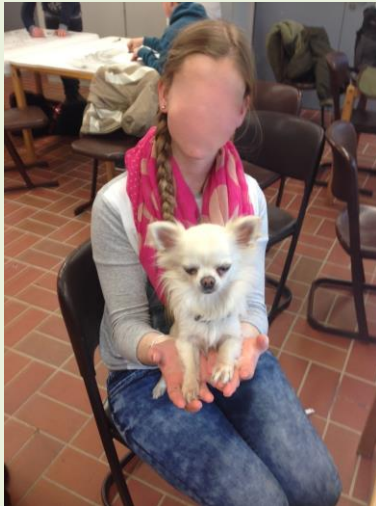


Zu Beginn der Stunde heißt es erst mal still sitzen. In Gesellschaft der Hunde fällt das aber gleich viel leichter, alle kommen miteinander klar.

Beim ersten Tierbesuch des neuen Jahres steht eins der Highlights der Tier AG auf dem Programm: Körperbilder malen. Für Kinder und Hunde ist das eine Herausforderung. Die Hunde legen sich dafür flach auf ein großes Stück Papier, die Kinder malen vorsichtig einmal außen rum. Die Kinder müssen sich dabei gut konzentrieren und rücksichtsvoll mit den Hunden umgehen. Dabei kommen selbst die coolen Jungs zur Ruhe.



NEWSLETTER



Ist der Hund einmal gezeichnet, können die Schüler richtig kreativ werden. Von langen Wimpfern über Geschirr und Leine – jedes Kind gestaltet sein Bild ganz individuell. Stolz präsentieren am Ende alle Schüler ihre Bilder, die sie alle mit nach Hause nehmen.

Draußen sorgen die jungen Labradore Lio und Frida für etwas mehr Action. Die Schüler schmeißen mit Begeisterung die Apportierbeutel und lassen die Hunde über Agility-Hindernisse springen. Neben der Schulung der körperlichen und motorischen Fähigkeiten, bekommen die Kinder dabei ein gutes Selbstwertgefühl. Die Hunde hören auf sie und

arbeiten mit Freude mit ihnen zusammen.

Neben den kreativen und praktischen Übungen lernen die Schüler jede Menge über Hunde und andere Tiere, dieses Mal beispielsweise Verhaltensregeln im Umgang mit Hunden.

Am Ende des Schuljahres steht schließlich die Hundeführerschein-Prüfung an. Dabei können die Schüler zeigen, welche Kommandos sie gelernt haben und wie gut sie mit den Hunden umgehen können.



(Text: Agnes Schnitzler)

Die Würde der Tiere

Am 10. Februar konnten einige Vereinsmitglieder an einer Fortbildungsveranstaltung teilnehmen, die von der Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Jülich und der evangelischen Kirchengemeinde angeboten wurde. Das Thema war: „Leben in der einen Welt – Schöpfung bewahren, Verantwortung leben.“

Dr. Rainer Hagencord, Leiter des Institutes für theologische Zoologie in Münster, referierte eindrucksvoll über theologische und verhaltensbiologische Argumente für eine neue Sicht auf die Tiere.

Verstehen wir uns als „Krone der Schöpfung“ - mit absoluter Verfügungsgewalt über Tiere und Mitwelt? Oder begreifen wir uns eher als Geschöpfe unter Mitgeschöpfen?

Wie steht es um die Wertschätzung der Tiere, wenn sie zu reinen Lebensmitteln oder Ressourcen degradiert werden? Tiertransporte finden weitestgehend nur noch nachts statt. Tiere („Nutztiere“) verschwinden förmlich aus unserem Sichtfeld. "Wir haben nur noch zwei Kategorien von Tieren: Die einen verwöhnen wir mit Haustierfutter und die anderen werden dazu verarbeitet“, zitiert Hagencord den Kulturkritiker Rupert Sheldrake.

NEWSLETTER

Hagencord erinnerte auch daran, dass Gott den Bund nicht nur mit dem Menschen geschlossen hat, sondern mit allen Lebewesen! (Genesis 9,15)

„Die Kirchen tragen hier eine besondere Verantwortung“, so Hagencord. Er findet es oft halbherzig, wie kirchliche Kreise mit dem Thema „Bewahrung der Schöpfung“ umgehen: Sonne, Mond und Sterne und ein bisschen Klima. Gesellschaftspolitisch brisante Themen wie Massentierhaltung finden gar nicht statt. „Dabei muss man sich mal vorstellen, was passieren würde, wenn alle kirchlichen Einrichtungen wie Krankenhäuser oder Kindergärten nur noch Fleisch aus artgerechter Haltung verwenden würden“, führt Hagencord aus, „das wäre ein Zeichen!“

Die Umweltenzyklika von Papst Franziskus versteht er als Mahnung an die Kirche, Schöpfungstheologie in die Mitte der Verkündigung zu nehmen.

Die „Theologische Zoologie“ arbeitet an der Wiederentdeckung der biblischen Kultur der Wertschätzung gegenüber den Tieren.

(Text: Anna-Maria Gatzten)

Solidarität mit Pfarrer Charles Cervigne



Unser Verein „Tiere als therapeutische Begleiter“ sagt NEIN zu Fremdenfeindlichkeit, Hass und Gewalt gegenüber Minderheiten!

Der Verein Tiere als therapeutische Begleiter e.V. hat auf seiner letzten Jahreshauptversammlung am 19.02.2016, die Gelegenheit für ein Foto genutzt, um sich solidarisch mit Pfarrer Charles Cervigne zu erklären. Niemand sollte in dieser Situation alleine stehen, hier bedarf es eines gemeinsamen Schulterschlusses. Wir sind eine bunte Gesellschaft und dulden keinen Rassismus. Vor knapp einer Woche wurde Pfarrer Cervigne an der Haustür brutal zusammengeschlagen, die Tat wird dem rechten Milieu zugeordnet. (Text: Anna-Maria Gatzten)

NEWSLETTER



Stammtisch: Einladung zu unserem Stammtisch!!! Der Stammtisch ist öffentlich! Interessierte sind immer sehr herzlich willkommen!!!



Bitte notieren: Stammtischtermine – jeweils im Restaurant – Odinius – Jülich Bourheim – ab 19.30 Uhr - am: 12.04., 10.05., und 07.06.2016

Vereinsmitgliedschaft – Wie hoch sind die Beiträge?
Jugendliche zahlen pro Jahr 7,50 €, Einzelpersonen 15 €, die ganze Familie 30 €

Besucherteam mit Hund – Endlich: In der Woche vom 14.08. bis 21.08.2016 bieten wir für unsere Vereinsmitglieder einen Hundezertifizierungskurs an. Es werden „**Besucherteams mit Hund**“- im Rahmen tiergestützter Interventionen - in theoretischen und praktischen Grundkenntnissen -ausgebildet und zertifiziert. Tagungsorte sind die Hundeschule Claudia Tirtey in Jülich-Bourheim und die Aachenerstr. 2 in Jülich. Am 21.08.2016 endet der Kurs mit der theoretischen und praktischen Prüfung und dem entsprechenden Zertifikat.

Sommerfest: Unser vereinsinternes Sommerfest findet am 21.08.2016 mittags, im Anschluss an die Urkundenvergabe der „**Besucherteams mit Hund**“, in der Hundeschule von Claudia Tirtey in Jülich-Bourheim statt.

Reitprojekt: Im Sommer ist ein Reitprojekt der Christophorusschule geplant. Es findet bei Ulrike Klooß statt; weitere Informationen dazu gibt es bei Josi Heckhausen-Reinartz.

Tierprojekttag: In der Kindertagesstätte Röntgenstraße ist ein Tierprojekttag geplant.

Fortbildung: Vereinsinterne Fortbildung in Bütgenbach (voraussichtlicher Termin ist der: 09.-11.09.2016).

Zum Schluss:



Wer kannte sie nicht: „Die drei Unzertrennlichen“ – Susi mit ihren beiden Pudeldamen „Lara und Luna“. Leider musste Susi sich von Luna im Februar 2016 verabschieden. Mit ihrem ganz besonderen Charme hat die lustige Pudelhündin viele Menschen glücklich gemacht. „Luna,



Du verrückte Nudel“, Du wirst uns fehlen! Du warst eine tolle Hündin, so wertvoll für die Projektarbeit. Wir werden Dich vermissen! Mach es gut, du süßes Mädchen!

